

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

Drucksachen-Nr.: 2017/318

am 02.11.2017 TOP:

Lernfreizeit 2017

Von 2011 bis 2015 fand in Laatzen die sogenannte Sommerschule statt. Das Lehr- und Forschungsprojekt des Instituts für Sonderpädagogik (IFS) der Universität Hannover wurde von der Stadt Laatzen mit jeweils bis zu 15.000 € gefördert.

Die gute Idee, Lernen und Freizeit zu verbinden und damit Schülerinnen und Schüler zu fördern, hat die Stadt aufgegriffen und in den Sommerferien 2017 erstmals eine Lernfreizeit, an der 20 Schülerinnen und Schüler (SuS) im Alter von 12 bis 15 Jahren teilgenommen haben, in Eigenregie durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gezielt von Lehrerinnen und Lehrern, den Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern und den Sprachlernkräften der weiterführenden Schulen in Laatzen angesprochen.

Bei der Lernfreizeit mit dem Titel „Sprache und Meer, bewegte Sommerferien auf Föhr“ standen Naturerleben, Wassersport und Technik als besondere Angebote zur Verfügung. So wurden neue Reize gesetzt, die mit dem Gelernten positiv verbunden werden konnten. Im Rahmen von Ressourcentraining und Gruppenorientierung wurden die Schülerinnen und Schüler motiviert, sich mit ihren eigenen Stärken sowie mit denen ihres Gegenübers zu befassen und auf der Basis einer wertschätzenden Grundhaltung einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu erlernen.

Begleitet wurde die Gruppe von zwei Studentinnen der Sonderpädagogik, einem Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros mit einer Zusatzqualifikation als „Konfrontativer Ressourcen-Trainer“ sowie einer Förderkraft aus der Sprachlernklasse.

Bei einem Vortreffen im Kinder- und Jugendzentrum an den ersten zwei Tagen der Sommerferien lernte sich die Gruppe kennen. Daneben wurde das Programm vorgestellt und Regeln für die Zusammenarbeit abgesprochen.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 52 Glx					

Vom 06. bis 13. Juli folgte der Aufenthalt im Schullandheim der Region Hannover in Nieblum/Föhr. Neben Sportangeboten wurden jeden Tag qualifizierte Sprach-, Schreib- und Leseübungen durchgeführt. Außerdem wurden Grundwerte des Miteinanders eingeübt und wiederholt.

In den Herbstferien traf sich die Gruppe noch einmal zu einer zweitägigen Nachbereitung im Kinder- und Jugendzentrum. Dabei wurden die Inhalte von den Teilnehmenden zu einer Präsentation zusammengestellt und am zweiten Tag den Familien vorgestellt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 8.173,79 €, die in voller Höhe über beantragte Fördermittel der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung im Rahmen des Förderprogramms „Feriensprachcamps für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen“ finanziert wurden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen ist in den Sommerferien 2018 vom 20.07. bis 29.07. erneut eine Lernfreizeit auf Föhr geplant.

Im Auftrag

Thomas Schrader